

Der Ausdruck $w^c z3 w^c$

Karl Jansen-Winkeln

Seit der 18. Dynastie ist nicht selten die Wendung $w^c z3 w^c$ bezeugt, die das Wörterbuch (I, 274,10) mit "im Sinne von: in ununterbrochener Abstammung u.ä." paraphrasiert. Mir sind folgende Belege (ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit¹) bekannt:

1. ([] n3 b3kw n t3 nrt) m $w^c z3 w^c$ dr h3w njswt NN "(Die Priester haben gezahlt o.ä.) die Abgaben für die Göttin) in _____ seit der Zeit des Königs NN";²
2. (Mrjj m bwt n Jnb-hd) $w^c z3 w^c$ (m) mh3wt.f r dt "(Meri ist ein Abscheu für Memphis und) _____ (in) seiner Familie in Ewigkeit";³
3. (z3.j m st.j j3wt.j m-c.f) $w^c [z3] w^c r nhh$ "(mein Sohn möge auf meinem Sitz sein, mein Amt in seiner Hand,) _____ in Ewigkeit";⁴
4. (swd.tn n msw.tn) $w^c z3 w^c m pr.f r dt$ "(ihr werdet [eure Ämter] euren Kindern übergeben,) _____ in seinem Haus in Ewigkeit";⁵
5. (lange Genealogie) jw $w^c z3 w^c m pr pn m jtjw nw jtjw dr rk drtjw$ "Indem _____ in diesem Haus ist, als Väter von Vätern seit der Zeit der Vorfahren";⁶
6. (jnk z3 n hmw-ntr c3w) $w^c z3 w^c dr b3h$ "(ich bin der Sohn von großen Propheten,) _____ seit früher";⁷
7. (hzj tw ntr jmj.s) $w^c z3 w^c jm.k m hmw-ntr c3w...$ "(der Gott darin belohne dich) indem _____ aus dir ist als große Propheten";⁸
8. (jmj n.j...j3w nfr m-b3h tzj jw^cw) m $w^c z3 w^c m Jpt-swt$ "(gib mir ... ein schönes Alter [wie] vordem und das Einsetzen [meiner] Erben) als _____ in Karnak";⁹
9. (m33.j msw.j m hmw-ntr c3w) m $w^c z3 w^c prj jm.j$ "(möge ich mei-

¹ Eine systematische Suche unter den Privatinschriften der Spätzeit würde das Material vermutlich wesentlich vermehren.

² Papyrus München AS 809, II,1, s. Spiegelberg, ZÄS 63, 1928, 106.

³ Israelstele, Z.9 (+ Parallele), s. KRI IV, 15, 3-6.

⁴ Inschrift des Hohenpriesters Rm-rj vom VIII. Pylon in Karnak, Z.6, s. KRI IV, 288,7.

⁵ Ibid., Z.12, s. KRI IV, 289, 4-5.

⁶ Statue Kairo CG 42211, Rückseite, Z.8, s. Jansen-Winkeln, Ägyptische Biographien der 22. und 23. Dynastie, p.475.

⁷ Statue Kairo CG 42231, Vorderseite, Z.4, ibid., p.545.

⁸ Statue Kairo CG 42215, Rückseite, Z.2-3, s. Legrain, Statues et statues (CG), III, p.38.

⁹ Statue Karnak T 35, Vorderseite, Z.7-8, s. Leclant, Karnak-Nord, IV, Fig. 140.

ne Kinder als große Propheten sehen,) als _____ der aus mir hervorgeht";¹⁰

10. (dj.sn ... m3wj.j m my(.j) r-ht hntj) m w^c z3 w^c nt prj jm.j hr-s3 [kh]kh "(mögen sie veranlassen ... daß ich mich erneuere in meinem Samen in Ewigkeit) in _____ derer, die aus mir hervorgehen nach dem Alter";¹¹

11. ([]k m t3 r 3w.f) m w^c z3 w^c m t3 šm^cw "(deine [] im ganzen Land) als _____ in Oberägypten";¹²

12. (jmj sh3.tw k3.j m prj jm.j ... m shd.k) w^c z3 w^c m hmw.k n pr.k "(laß meines Kas gedacht werden in denen, die aus mir hervorgehen ... in deinem Palast,) _____ als deine Diener in deinem Haus";¹³

13. (mn mn w3h w3h ddj ddj w3d w3d m pr Hrrj-š.f...) m z w^c z3 z w^c (nn skj r nhh) "(bleibend, bleibend ... im Haus des Herischef ...) als _____ (unvergänglich in Ewigkeit);¹⁴

14. (dj.k n.j jsw nb m jm3h w3h rnpwt) m w^c z3 w^c ddj m pr pn "(mögest du mir den Lohn eines Herrn[?] geben in einer Jahre dauernden Ehrwürdigkeit) in _____ in diesem Haus";¹⁵

15. (rn.tn mn) m w^c z3 w^c (n skj m dt) "(eure Namen bleiben) in _____ (unvergänglich in Ewigkeit);¹⁶

16. (... z3 wr hrp hmww n.h.f-n-shmt m3^c-hrw) w^c z3 w^c m wr hrp hmww "... der Hohepriester von Memphis PN und) _____ als Hohepriester von Memphis";¹⁷

17. (rdj.tw wn z3.f r-s3 z3.f) m w^c z3 w^c (nn 3b dt) "(möge man ihm Sohn auf Sohn folgen lassen) in _____ (unaufhörlich auf ewig);¹⁸

18. jnk w^c z3 w^c nt pr n.t-jmy dr b3h "ich bin/mir gehörig ist _____

¹⁰ Statue Kairo CG 42225, Vorderseite, Z.6, s. Jansen-Winkeln, op. cit., p.495.

¹¹ Statue Kairo JE 37597, links unten (unpubl., eigene Abschrift).

¹² Fragment Stockholm MM 32010, Z.4, s. ZÄS 94, 1967, 129.

¹³ Hieratisches Graffito in Karnak, s. Wildung, Imhotep und Amenhotep, Taf. LXVI, Z.3. Die publ. und unpubl. Umschriften (s. PM II², 103 [306]) sind für diese Zeile unkorrekt [eigene Kollation]. Statt "als deine Diener" kann man auch n hmw.k "deiner Diener" lesen.

¹⁴ Serapeumstele des P3-sn-Hr, Z.14-5, s. Malinine u.a., Catalogue des stèles du Sérapéum de Memphis, Nr.31, d (p.31).

¹⁵ Serapeumstele des Mrj.n-Pth, Z.9-10, s. Malinine u.a., op. cit., Nr.50, b (p.47).

¹⁶ "Anruf an die Grabbesucher" aus dem Grab des Ibi in Theben, s. Kuhlmann, MDAIK 29, 1973, 206, Z.9.

¹⁷ Unpubl. Statue London BM 25, nach WB-Zettel <449>: "Torso einer knienden Statue, wohl saitisch" (nur wenig Kontext angegeben).

¹⁸ Statue Oxford Ashmolean Museum Nr.1131, Sockelinschrift, links, s. R. el-Sayed, Documents relatifs à Sais et ses divinités, p.149.

des dir gehörigen Hauses seit früher";¹⁹

19. (tzt jw^cw.j[?] hr t3) m w^c z3 w^c n wnn nb hr mw.j... "(das Einsetzen meiner Erben auf Erden) als _____ aller, die mir ergeben sind..."²⁰

20. (... z3 n z3(.j) mn hr st.j) rw^dtj m w^c z3 w^c "... der Sohn (meines) Sohnes bleibend auf meinem Amtssitz,) indem er sicher (in Besitz) ist in _____"²¹

Der Ausdruck wird meistens umschrieben wiedergegeben: "de génération en génération", "en générations continues", "de père en fils", "de fils en fils", "in ununterbrochener Abstammung", "in Kindeskindern", "son after son" u.ä. Wo er (als Erläuterung) wörtlich übersetzt wurde, hat man z3 w^c als Genetivverbindung verstanden, die wiederum Apposition zum ersten w^c ist:

Spiegelberg (ZAS 63, 1928, 109[9]) "wörtlich 'als einer, Sohn eines'", Leclant (Karnak-Nord IV, 146, n.10) "Lit. 'en tant que l'un fils de l'autre'", Kuhlmann (MDAIK 29, 1973, 208, n.18) "Wörtl. '... in Einem (sc. Sohn²²), Sohn Eines (sc. Sohnes)'" , Hornung (Fs Brunner, p.228, n.23) "Wörtlich 'einer, der Sohn des einen'".

So verstanden, als appositionelle Verbindung w^c - z3 w^c ergeben sich aber bei einigen Belegen Probleme:

Bei Beleg Nr.5 hätte man "(Genealogie) indem einer, Sohn eines, in diesem Haus war, als Väter von Vätern seit...", bei Beleg 6, wo w^c z3 w^c Apposition zu hmw-nir ʿ3w ist, "(ich bin ein Sohn großer Propheten,) [nämlich] einer, Sohn eines, seit früher". Beides macht keinen rechten Sinn. Der ergäbe sich nur, wenn man zwischen w^c und z3 w^c eine prädikative Relation annähme, aber das ist schon dem dann entstehenden Satzbaumuster nach sehr unwahrscheinlich und bei denjenigen Fällen, wo w^c z3 w^c von einer Präposition abhängt, völlig ausgeschlossen. Dazu kommt noch, daß in w^c z3 w^c in vielen Belegen mit einer Pluralität gleichgesetzt wird (entweder als Apposition oder eingeleitet von m "als, seiend"), z.B. in den Belegen 4-9, während doch w^c, auch von appositivem z3 w^c begleitet, immer nur eine einzelne Entität bezeichnet.

Der einzige Ausweg besteht m.E. darin, w^c z3 w^c als eine univerbierte

¹⁹ Statue Turin 3070, Z.4, s. Donadoni Roveri, Oriens Antiquus 6, 1967, p. 115.

²⁰ Wandfragment vom Tempel des Nektanebos in Bubastis, s. Naville, Bubastis, pl. XLVI, D.

²¹ Lefebvre, Le Tombeau de Petosiris, Text 115, Z.6 (= Bd.II, 82; I,157).

²² Im Lichte von Beleg 13 wäre wohl besser "Mann" zu ergänzen.

Verbindung mit dem Sinn "ununterbrochene Generationenfolge" zu betrachten²³, die syntaktisch und semantisch wie ein Substantiv behandelt wird.

Eine solche Lösung ist für alle Belege passend. Bei Nr.5 und 6 ergibt sich nun "(Genealogie,) indem eine ununterbrochene Generationenfolge in diesem Haus war, seiend Väter (wiederum) von Vätern ... " bzw. "(ich bin ein Sohn großer Propheten,) [welche sind] eine ununterbrochene Generationenfolge seit früher". Auch die Gleichsetzung mit Pluralitäten (wie im letzten Beispiel) ist kein Problem mehr, da der Ausdruck ja selbst pluralischen Sinn hat. Nur bei Beleg 18 scheint sich eine Schwierigkeit zu ergeben, da "ich bin eine ununterbrochene Generationenfolge" natürlich unsinnig ist. Das ist die Alternative "ich bin einer, Sohn eines, dieses dir gehörigen Hauses seit früher" aber eigentlich auch. Hier ist natürlich zu übersetzen "mir gehörig/zugehörig ist eine ununterbrochene Generationenfolge dieses dir gehörigen Hauses seit früher", wobei sich der adverbelle Zusatz gr b3h auf w^c z3 w^c bezieht. Übrigens ergibt sich auch für den entsprechenden Passus der Israelstele (Beleg 2) eine bessere Deutung: "Mir ist ein Abscheu für Memphis und (ebenso) die ununterbrochene Generationenfolge seiner Familie in Ewigkeit". w^c z3 w^c wird hier also mit mh3wt im Genetivverhältnis stehen, während die Variante aus Karnak m mh3wt hat.

Einen Einwand dagegen, daß w^c z3 w^c unverbiert ist, könnte man allerdings darin sehen, daß Beleg 13 nicht w^c z3 w^c hat, sondern z w^c z3 z w^c , wo die feste Folge w^c z3 w^c also aufgelöst ist. Es ist natürlich möglich, daß hier die Verbindung wieder gelöst worden (in diesem Fall ergäben sich dem Kontext nach keine Probleme) und bewußt eine ungewöhnliche (erweiterte) Variante gewählt worden ist. Man fragt sich aber, ob dieser Beleg (bzw. die angebliche Erweiterung) überhaupt ernst zu nehmen und nicht nur eine Spielerei ist, da gerade diese Stele auch sonst einige Besonderlichkeiten enthält (b.1:  für dd "sagen"; in d.8 und 9 jeweils  "befehlen" statt des zweifellos vorliegenden dd in \underline{dd} -Pth-(jw.)f^cnh und \underline{dd} -Mwt-(jw.)s^cnh (s. dazu auch Kitchen, Third Intermediate Period, § 86 und § 281, n.439).

²³ Die ihren Ursprung aber selbstverständlich in der allgemein angenommenen Apposition "einer, Sohn eines" bzw. "einer, der Sohn des anderen" haben wird.